

## 7.1 Lineare Approximation

Die Stetigkeit einer linearen Abbildung  $L : V \rightarrow V'$  eines normierten Raumes  $(V, \|\cdot\|)$  in den normierten Raum  $(V', \|\cdot\|')$  über  $\mathbb{R}$  oder  $\mathbb{C}$  lässt sich besonders einfach charakterisieren:

### Satz 7.1.0.

äq:

(i)  $L$  ist stetig

(ii) Es gibt ein  $C \geq 0$ , so dass  $\|Lv\|' \leq C \cdot \|v\|$  für alle  $v \in V$ .

**Folgerung 7.1.1.** Jede lineare Abbildung  $\mathbb{R}^N \rightarrow \mathbb{R}^{N'}$  ist stetig.

Man kann zeigen, dass

$$\|L\| := \inf\{C \geq 0 \mid \|Lv\|' \leq C \cdot \|v\| \text{ für alle } v \in V\}$$

eine Norm auf dem Vektorraum  $L(V, V')$  aller stetigen, linearen Abbildungen  $V \rightarrow V'$  ist.

Im folgenden seien sämtliche normierten Räume  $(V, \|\cdot\|)$  Banach<sup>1</sup>-Räume, d.h.  $\|\cdot\|$ -vollständig. Jede  $\|\cdot\|$ -Cauchy-Folge in  $V$  hat also einen  $\|\cdot\|$ -Grenzwert in  $V$ . Beispielsweise sind  $(\mathbb{R}^N, \|\cdot\|_{1,2,\infty})$  und  $(C[0,1], \|\cdot\|_\infty)$  Banachräume, nicht aber  $(C[0,1], \|\cdot\|_{1,2})$ . Ist  $V'$  ein Banachraum, so ist auch  $L(V, V')$  ein Banachraum.

### Definition 7.1.2.

$\bar{x} \in X \subset V$  offen,  $f : X \rightarrow V'$ .

$f$  linear approximierbar (oder differenzierbar) in  $\bar{x} : \iff$  Es gibt eine stetige, lineare Abbildung  $L_{\bar{x}} : V \rightarrow V'$  sowie eine Abbildung  $r : X \rightarrow V'$ , so dass

$$\text{D1: } f(x) = f(\bar{x}) + L_{\bar{x}}(x - \bar{x}) + r(x) \text{ für alle } x \in X,$$

$$\text{D2: } \frac{r(x)}{\|x - \bar{x}\|} \rightarrow 0 \text{ für } x \rightarrow \bar{x}, x \neq \bar{x}.$$

### Lemma 7.1.3.

Ist  $f$  in  $\bar{x}$  linear approximierbar, so sind  $L_{\bar{x}}$  und  $r$  1-deutig bestimmt. Die 1-deutig bestimmte stetige, lineare Abbildung

$$Df(\bar{x}) := L_{\bar{x}} \in L(V, V')$$

heißt die Ableitung von  $f$  in  $\bar{x}$ .

Ist  $V = V' = \mathbb{R}$ , so ist  $f'(\bar{x}) = Df(\bar{x})(1) \in \mathbb{R}$ .

<sup>1</sup>Stefan Banach (1892 - 1945), polnischer Mathematiker

*Beweis der Eindeutigkeit:*

$$\begin{aligned} \text{Ist } f(x) &= f(\bar{x}) + L(x - \bar{x}) + r(x) \\ &= f(\bar{x}) + \tilde{L}(x - \bar{x}) + \tilde{r}(x), \end{aligned}$$

so ist  $(L - \tilde{L})(x - \bar{x}) = \tilde{r}(x) - r(x)$ , und damit folgt für alle  $x \in X$ ,  $x \neq \bar{x}$ :

$$(L - \tilde{L}) \left( \frac{x - \bar{x}}{\|x - \bar{x}\|} \right) = \frac{\tilde{r}(x) - r(x)}{\|x - \bar{x}\|}.$$

Da  $X$  offen ist und die rechte Seite gegen Null konvergiert, ist die lineare Abbildung  $L - \tilde{L} = 0$  auf der Sphäre  $\{v \in V \mid \|v\| = 1\}$ , also überhaupt.  $\square$

**Ex:**

[1] Eine stetige, lineare Abbildung  $L : V \rightarrow V'$  ist in allen Punkten linear approximierbar,  $DL(\bar{x}) = L$ .

[2] Eine stetige, bilineare Abbildung  $b : V \times V \rightarrow V'$ ,  $(x, y) \mapsto b(x, y)$ , ist in allen Punkten linear approximierbar und es gilt  $Db(\bar{x}, \bar{y}) = b(\bar{x}, \cdot) + b(\cdot, \bar{y})$ , d.h.  $Db(\bar{x}, \bar{y})(x, y) = b(\bar{x}, y) + b(x, \bar{y})$  für alle  $(x, y) \in V \times V$ .

Insbesondere:

$$D \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_N)(x_1, \dots, x_N) = \sum_{k=1}^N \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_{k-1}, x_k, \bar{x}_{k+1}, \dots, \bar{x}_N)$$

Wegen  $\|f(x) - f(\bar{x})\|' \leq (\|L\| + 1)\|x - \bar{x}\|$  für alle "x nahe  $\bar{x}$ " (= alle  $x$  aus einer geeigneten Umgebung von  $x$ ), ist eine in  $\bar{x}$  differenzierbare Abbildung auch stetig in  $\bar{x}$ .

**Bemerkung 7.1.4.**

Sind  $f, g : X \rightarrow V'$  linear approximierbar in  $\bar{x} \in X$ ,  $\lambda \in \mathbb{R}$  bzw.  $\mathbb{C}$ , so sind auch  $f + g$  und  $\lambda f$  in  $\bar{x}$  linear approximierbar, und

$$\begin{aligned} D(f + g)(\bar{x}) &= Df(\bar{x}) + Dg(\bar{x}), \\ D(\lambda f)(\bar{x}) &= \lambda \cdot Df(\bar{x}). \end{aligned}$$

**Satz 7.1.5.**

$\bar{x} \in X \subset V$  offen,  $\bar{y} \in Y \subset V'$  offen,  $f : X \rightarrow Y$  linear approximierbar in  $\bar{x}$ ,  $\bar{y} = f(\bar{x})$ ,  $g : Y \rightarrow V''$  linear approximierbar in  $\bar{y}$ . Dann ist die Komposition  $g \circ f$  linear approximierbar in  $\bar{x}$  und

$$D(g \circ f)(\bar{x}) = Dg(\bar{y}) \circ Df(\bar{x}).$$

*Beweis :* vgl. A I.  $\square$

**Satz 7.1.6.**

$X \subset V, Y \subset V'$  offen,  $f : X \xrightarrow{\approx} Y$  Homöomorphismus,  $\bar{y} = f(\bar{x})$ .

äq

(i)  $f$  linear approximierbar in  $\bar{x}$ ,  $Df(\bar{x})$  Isomorphismus (mit stetigem Inversen)

(ii)  $f^{-1}$  linear approximierbar in  $\bar{y}$ .

Zusatz:  $Df^{-1}(\bar{y}) = Df(\bar{x})^{-1}$ .

*Beweis :* Nach der Kettenregel ist  $id = D(id) = D(f^{-1} \circ f) = Df^{-1} \circ Df$ , d.h. es genügt, (i)  $\Rightarrow$  (ii) zu zeigen. Wir zeigen zunächst, dass

$$m := \inf\{\|Df(\bar{x})v\|' \mid v \in V, \|v\| = 1\} > 0.$$

Sonst gäbe es nämlich eine Folge  $v_n$  von Vektoren der Norm 1 mit  $\lim \|Df(\bar{x})v_n\| = 0$ , also  $v_n = Df(\bar{x})^{-1}(Df(\bar{x})v_n) \rightarrow 0$ , ein Widerspruch.

Ansatz:  $f^{-1}(y) - f^{-1}(\bar{y}) = Df(\bar{x})^{-1}(y - \bar{y}) + R(y)$ . Zum Beweis von (ii) genügt es zu zeigen, dass  $\frac{R(y)}{\|y - \bar{y}\|'} \rightarrow 0$  für  $y \rightarrow \bar{y}$ ,  $y \neq \bar{y}$ . Wegen  $y = f(x)$ ,  $\bar{y} = f(\bar{x})$  ist

$$R(y) = x - \bar{x} - Df(\bar{x})^{-1}(y - \bar{y}) \stackrel{(i)}{=} x - \bar{x} - Df(\bar{x})^{-1}(Df(\bar{x})(x - \bar{x}) + r(x)) = -Df(\bar{x})^{-1}r(x).$$

Da  $f$  homöomorph ist, folgt aus  $y \neq \bar{y}$ ,  $y$  nahe  $\bar{y}$ , auch  $x \neq \bar{x}$ ,  $x$  nahe  $\bar{x}$ , und daher gilt für  $y$  hinreichend nahe  $\bar{y}$

$$\begin{aligned} \frac{R(y)}{\|y - \bar{y}\|'} &= \frac{-Df(\bar{x})^{-1}r(x)}{\|y - \bar{y}\|'} = -\frac{\|x - \bar{x}\|}{\|y - \bar{y}\|'} \cdot Df(\bar{x})^{-1} \left( \frac{r(x)}{\|x - \bar{x}\|} \right), \text{ wobei} \\ \frac{\|y - \bar{y}\|'}{\|x - \bar{x}\|} &\stackrel{(i)}{=} \left\| Df(\bar{x}) \left( \frac{x - \bar{x}}{\|x - \bar{x}\|} \right) + \frac{r(x)}{\|x - \bar{x}\|} \right\|' \geq \left\| Df(\bar{x}) \left( \frac{x - \bar{x}}{\|x - \bar{x}\|} \right) \right\|' - \left\| \frac{r(x)}{\|x - \bar{x}\|} \right\|' \\ &\geq m - \frac{\|r(x)\|'}{\|x - \bar{x}\|} \geq \frac{m}{2}, \text{ da } v := \frac{x - \bar{x}}{\|x - \bar{x}\|} \text{ ein Vektor der Länge 1 ist, folglich} \\ \frac{\|R(y)\|}{\|y - \bar{y}\|'} &\leq \frac{2}{m} \left\| Df(\bar{x})^{-1} \left( \frac{r(x)}{\|y - \bar{y}\|'} \right) \right\| \leq \frac{2}{m} \|Df(\bar{x})^{-1}\| \frac{\|r(x)\|'}{\|x - \bar{x}\|}. \end{aligned}$$

Weiter folgt aus  $y \rightarrow \bar{y}$ ,  $y \neq \bar{y}$  auch  $x \rightarrow \bar{x}$ ,  $x \neq \bar{x}$ , also  $\frac{\|r(x)\|'}{\|x - \bar{x}\|} \rightarrow 0$  und somit  $\frac{\|R(y)\|}{\|y - \bar{y}\|'} \rightarrow 0$ .  $\square$

**Ex:**

[1]  $\bar{x} \in X \subset \mathbb{R}^N$  offen,  $y \in Y \subset \mathbb{R}^{N'}$  offen,  $f : X \rightarrow Y$  stetig,  $g : Y \rightarrow X$  stetig, so dass

$$(1) \quad g \circ f = id_X, \quad f \circ g = id_Y,$$

(2)  $f$  linear approximierbar in  $\bar{x}$ ,  $g$  linear approximierbar in  $\bar{y} = f(\bar{x})$ .

Dann ist  $N = N'$  (Invarianz der Dimension), da

$$id_{\mathbb{R}^n}(\bar{x}) = D(id)(\bar{x}) = D(g \circ f)(\bar{x}) = Dg(\bar{y}) \circ Df(\bar{x}),$$

d.h. die lineare Abbildung  $Df(\bar{x}) : \mathbb{R}^N \rightarrow \mathbb{R}^{N'}$  ist invertierbar, also  $N = N'$ . Beachte:  $(Df(\bar{x}))^{-1}$  existiert genau dann, wenn  $\det Df(\bar{x}) \neq 0$ .

[2]  $\bar{x} \in X \subset \mathbb{R}^N$  offen,  $v \in \mathbb{R}^N$ ,  $\|v\|_2 = 1$ ,  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  linear approximierbar in  $\bar{x}$ .  
Für  $0 < \varepsilon \ll 1$  verläuft die Kurve

$$c : (-\varepsilon, \varepsilon) \longrightarrow X, \quad t \mapsto c(t) := \bar{x} + t \cdot v$$

ganz in  $X$ , und für den Tangentialvektor in  $\bar{x}$  gilt

$$\dot{c}(0) = Dc(0)(1) = v.$$

Da  $Df(\bar{x}) : \mathbb{R}^N \rightarrow \mathbb{R}$  ein lineares Funktional ist, gibt es einen 1-deutig bestimmten Vektor  $\text{grad}f(\bar{x}) \in \mathbb{R}^N$ , so dass

$$Df(\bar{x})(w) = (\text{grad}f(\bar{x})|w)$$

für alle  $w \in \mathbb{R}^N$ .

$$D_v f(\bar{x}) := \lim_{t \rightarrow 0} \frac{1}{t} (f(\bar{x} + tv) - f(\bar{x}))$$

ist die sogenannte **Richtungsableitung** von  $f$  in  $\bar{x}$  längs der Kurve  $c$ . Die Kettenregel liefert:

$$D_v f(\bar{x}) = \left. \frac{d}{dt} f \circ c(t) \right|_{t=0} = D(f \circ c)(0)(1) = (Df(\bar{x}) \circ Dc(0))(1) = Df(\bar{x})(v) = (\text{grad}f(\bar{x})|v)$$

und wegen der Cauchy-Schwarzschen Ungleichung ist die Richtungsableitung dem Betrag nach

$$|D_v f(\bar{x})| \leq \|\text{grad}f(\bar{x})\|_2 \cdot \|v\|_2 = \|\text{grad}f(\bar{x})\|_2.$$

$D_v f(\bar{x})$  ist also maximal genau dann, wenn

$$v = \pm \frac{\text{grad}f(\bar{x})}{\|\text{grad}f(\bar{x})\|_2},$$

d.h. der Gradient gibt die Richtung des größten Anstiegs von  $f$  an der Stelle  $\bar{x}$  an.

**Folgerung 7.1.7.**  $\bar{x} \in X$  relatives Extremum von  $f \implies \text{grad}f(\bar{x}) = 0$ .

*Beweis* : Für alle  $\|v\|_2 = 1$  ist  $D_v f(x) = (\text{grad}f(\bar{x})|v) = 0$ , d.h.  $\text{grad}f(\bar{x}) \perp \mathbb{R}^N$ . □

**Theorem 7.1.8.**

$a < b$ ,  $f : [a, b] \rightarrow V$  stetig,  $g : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $A \subset [a, b]$  höchstens abzählbar, so dass

- (1)  $f, g$  differenzierbar in  $[a, b] \setminus A$
- (2)  $\|Df(t)\| \leq g'(t)$  für alle  $t \notin A$ .

Dann ist  $\|f(b) - f(a)\| \leq g(b) - g(a)$ .

*Beweis* : Vgl. A I. □

**Folgerung 7.1.9.**

Ist  $\|Df(\bar{x})\| \leq M$  in  $[a, b] \setminus A$ , so ist  $\|f(b) - f(a)\| \leq M(b - a)$ .  
 Insbesondere ist  $f = \text{const}$ , falls  $Df|_{[a, b] \setminus A} = 0$ .

**Folgerung 7.1.10.**

Sei  $\bar{x} \in X \subset V$  offen,  $F : X \rightarrow V$  stetig,  $v \in V$  so dass die Strecke  $S := \{\bar{x} + t \cdot v \mid t \in [0, 1]\}$  ganz in  $X$  liegt.

Ist  $F$  differenzierbar in allen  $s \in S$  und gilt  $\|DF(s)\| \leq C$  für alle  $s \in S$ , dann ist

$$\|F(\bar{x} + v) - F(\bar{x})\| \leq \|v\| \cdot \sup_{s \in S} \|DF(s)\|.$$

*Beweis* : Sei  $f : [0, 1] \rightarrow V$ ,  $f(t) := F(\bar{x} + tv)$ . Dann ist  $Df(t) = DF(\bar{x} + tv)(v)$ , also

$$\|Df(t)\| \leq \|DF(\bar{x} + tv)\| \cdot \|v\| \leq \|v\| \cdot \sup_{s \in S} \|DF(s)\|.$$

□

Sind  $(E_1, \|\cdot\|_1)$  bzw.  $(E_2, \|\cdot\|_2)$  Banach-Räume, so ist  $E_1 \times E_2$  ein Banach-Raum bzgl. der Supremumsnorm

$$\|(x, y)\|_\infty = \sup\{\|x\|_1, \|y\|_2\}$$

Ist  $X \subset E_1 \times E_2$  offen und  $f : X \rightarrow V'$  linear approximierbar in  $(\bar{x}, \bar{y}) \in X$ , so leben die partiellen Abbildungen  $x \mapsto f(x, \bar{y})$  bzw.  $y \mapsto f(\bar{x}, y)$  in offenen Umgebungen von  $\bar{x} \in E_1$  bzw.  $\bar{y} \in E_2$  und sind in  $\bar{x}$  bzw.  $\bar{y}$  linear approximierbar mit Ableitungen

$$D_1f(\bar{x}, \bar{y}) : E_1 \rightarrow V' \text{ bzw. } D_2f(\bar{x}, \bar{y}) : E_2 \rightarrow V',$$

den sogenannten **partiellen Ableitungen** von  $f$ . Es gilt

$$Df(\bar{x}, \bar{y})(x, y) = D_1f(\bar{x}, \bar{y})(x) + D_2f(\bar{x}, \bar{y})(y) \text{ für alle } (x, y) \in E_1 \times E_2.$$

Umgekehrt ist aber  $f$  im allgemeinen nicht linear approximierbar in  $(\bar{x}, \bar{y})$ , falls in diesem Punkt die partiellen Ableitungen von  $f$  existieren.

**WARNUNG:** Die Funktion  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,

$$f(x, y) = \begin{cases} \frac{2xy^2}{x^2 + y^2} & x^2 + y^2 > 0 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

ist in 0 partiell ableitbar aber nicht linear approximierbar.

*Beweis* : Da  $f(x, 0) = f(0, y) = 0$  für alle  $x$  bzw.  $y$  in  $\mathbb{R}$ , ist nämlich  $D_1f(0) = D_2f(0) = 0$ , also, – falls  $f$  linear approximierbar wäre –,  $Df(0) = 0$ . Für die Richtungsableitung  $D_vf(0)$  längs  $v = (1, 1)$  folgt aber dann  $0 = Df(0)(v) = D_vf(0) = \lim_{t \rightarrow 0} \frac{f(tv)}{t} = 1$ , ein Widerspruch. □

**Lemma 7.1.11.**

Ist  $f$  partiell ableitbar in einer offenen Umgebung  $U$  von  $\bar{u} = (\bar{x}, \bar{y}) \in E_1 \times E_2$  und  $C \geq 0$  derart, dass  $\|D_1f(u)\| \leq C$  und  $\|D_2f(u)\| \leq C$  für alle  $u \in U$ , dann ist  $f$  stetig in  $\bar{u}$ .

*Beweis* : Wähle zu  $\varepsilon > 0$  ein  $0 < \delta < \frac{\varepsilon}{2C+1}$ , so dass  $\bar{u} + h \in U$  für alle  $h \in B_\delta(0) \times B_\delta(0)$ . Dann ist  $f(\bar{u} + h) - f(\bar{u}) = f(\bar{u} + (h_1, h_2)) - f(\bar{u} + (h_1, 0)) + f(\bar{u} + (h_1, 0)) - f(\bar{u})$ , also nach dem MWS  $\|f(\bar{u} + h) - f(\bar{u})\|' \leq C\|h_1\| + C\|h_2\| \leq 2C \cdot \delta < \varepsilon$ .  $\square$

**Satz 7.1.12.**

$(\bar{x}, \bar{y}) \in X \subset E_1 \times E_2$  offen,  $f : X \rightarrow V'$ .

- (1) Ist  $f$  linear approximierbar in  $(\bar{x}, \bar{y})$ , so ist  $f$  partiell ableitbar in  $(\bar{x}, \bar{y})$ .
- (2) Ist  $f$  partiell ableitbar in einer Umgebung von  $(\bar{x}, \bar{y})$  und sind die partiellen Ableitungen  $(x, y) \mapsto D_1f(x, y)$ ,  $(x, y) \mapsto D_2f(x, y)$  stetig in  $(\bar{x}, \bar{y})$ , so ist  $f$  linear approximierbar in  $(\bar{x}, \bar{y})$ .

Zusatz:  $Df(\bar{x}, \bar{y})(x, y) = D_1f(\bar{x}, \bar{y})(x) + D_2f(\bar{x}, \bar{y})(y)$ .

*Beweis* : Mit den obigen Bezeichnungen ist

$$f(\bar{u} + h) - f(\bar{u}) = \left( f(\bar{u} + (h_1, 0)) - f(\bar{u}) \right) + \left( f(\bar{u} + (h_1, h_2)) - f(\bar{u} + (h_1, 0)) \right).$$

Dann gibt es zu  $\varepsilon > 0$  ein  $0 < \delta$ , so dass zunächst

$$\|f(\bar{u} + (h_1, 0)) - f(\bar{u}) - D_1f(\bar{u})(h_1)\|' \leq \varepsilon\|h_1\| \text{ für alle } \|h_1\| \leq \delta.$$

Wendet man den MWS auf die Abbildung  $g(h_2) := f(\bar{u} + (h_1, h_2)) - D_2f(\bar{u} + (h_1, 0))(h_2)$  an, so ist

$$\begin{aligned} & \left\| f(\bar{u} + (h_1, h_2)) - f(\bar{u} + (h_1, 0)) - D_2f(\bar{u} + (h_1, 0))(h_2) \right\|' \\ & \leq \|h_2\| \sup_{\|z\| \leq \|h_2\|} \left\| D_2f(\bar{u} + (h_1, z)) - D_2f(\bar{u} + (h_1, 0)) \right\|. \end{aligned}$$

Wegen der Stetigkeit der partiellen Ableitungen in  $\bar{u}$  gibt es ein  $0 < \eta \leq \delta$ , so dass das obige Supremum  $\leq \varepsilon$  für alle  $\|h\|_\infty < \eta$ . Dann ist aber

$$\|f(\bar{u} + h) - f(\bar{u}) - D_1f(\bar{u})(h_1) - D_2f(\bar{u})(h_2)\|' \leq 4\varepsilon \cdot \|h\|_\infty.$$

$\square$

In naheliegender Weise lassen sich die vorangegangenen Überlegungen auf Abbildungen  $f$   $N$ -facher Produkte  $E_1 \times \dots \times E_N$  von Banach-Räumen übertragen:

$$Df(\bar{x})(x_1, \dots, x_N) = \sum_{k=1}^N D_kf(\bar{x})(x_k).$$

**Ex:**  $D \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_n)(x_1, \dots, x_n) = \sum_{k=1}^n \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_{k-1}, x_k, \bar{x}_{k+1}, \dots, \bar{x}_n)$ , d.h.  
 $D_k \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_n)(x_k) = \det(\bar{x}_1, \dots, \bar{x}_{k-1}, x_k, \bar{x}_{k+1}, \dots, \bar{x}_n)$ .

Ist insbesondere  $f : X \rightarrow \mathbb{R}^M$  eine Abbildung eines offenen Teiles  $X \subset \mathbb{R}^N$  und ist  $f$  linear approximierbar bzw. existieren die partiellen Ableitungen und sind stetig, ist weiterhin  $p_i : \mathbb{R}^M \rightarrow \mathbb{R}$  die Projektion  $(y_1, \dots, y_M) \mapsto y_i$  auf die  $i$ -te Koordinate,  $f_i := p_i \circ f$ , d.h.  $f = (f_1, \dots, f_M)$  und  $e_k = (0, \dots, 1, \dots, 0)$  der  $k$ -te Einheitsvektor, so ist

$$D(p_1 \circ f)(\bar{x})(e_k) = p_1 \circ Df(\bar{x})(e_k) = p_1 \circ D_k f(\bar{x})(1) = D_k f_1(\bar{x})(1) = \lim_{t \rightarrow 0} \frac{f_1(\bar{x} + te_k) - f_1(\bar{x})}{t}$$

wofür man üblicherweise

$$\frac{\partial f_i}{\partial x_k}(\bar{x}) := D_k f_i(\bar{x})(1)$$

schreibt. Beachte, dass die 'klassische' partielle Ableitung  $\frac{\partial f_i}{\partial x_k}(\bar{x})$  gerade die Richtungsableitung der Funktion  $f_i$  in Richtung des  $k$ -ten Einheitsvektors ist. Die  $M \times N$ -Matrix

$$Jf(\bar{x}) := \left( \frac{\partial f_i}{\partial x_k}(\bar{x}) \right) = \begin{pmatrix} \frac{\partial f_1}{\partial x_1}(\bar{x}) & \dots & \frac{\partial f_1}{\partial x_N}(\bar{x}) \\ \vdots & & \vdots \\ \frac{\partial f_M}{\partial x_1}(\bar{x}) & \dots & \frac{\partial f_M}{\partial x_N}(\bar{x}) \end{pmatrix}$$

der partiellen Ableitungen ist die sogenannte Jacobi<sup>2</sup>-Matrix von  $f$  in  $\bar{x}$ .

**Folgerung 7.1.13.**

$$Df(\bar{x})(x) = Jf(\bar{x}) \cdot x$$

d.h.  $Jf(\bar{x})$  ist die Matrix der linearen Abbildung  $Df(\bar{x})$  bzgl. der kanonischen Basis. Insbesondere ist der Gradient einer Funktion  $g : X \rightarrow \mathbb{R}$  der Vektor

$$\text{grad } g(\bar{x}) = \left( \frac{\partial g}{\partial x_1}(\bar{x}), \dots, \frac{\partial g}{\partial x_N}(\bar{x}) \right).$$

**Satz 7.1.14. (Leibniz<sup>3</sup>-Regel)**

$X \subset \mathbb{R}^N$  offen,  $a < b$ ,  $f : X \times [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$  stetig,  $F : X \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto F(x) := \int_a^b f(x, t) dt$ , so dass sämtliche partiellen Ableitungen

$$\frac{\partial f}{\partial x_i} : X \times [a, b] \rightarrow \mathbb{R}, \quad i = 1, \dots, N$$

existieren und stetig sind.

Dann ist auch  $F$  stetig nach  $x_i$  partiell ableitbar, und es gilt

$$\frac{\partial F}{\partial x_i}(x) = \int_a^b \frac{\partial f}{\partial x_i}(x, t) dt.$$

*Beweis :*  $\forall N = 1$ .  $x \in X$  fest,  $0 \neq h \in \mathbb{R}$ ,  $|h| \ll 1$ .

Definiere

$$g(h, t) := \begin{cases} \frac{\partial f}{\partial x_i}(x, t) & h = 0 \\ \frac{1}{h}(f(x+h, t) - f(x, t)) & h \neq 0. \end{cases}$$

<sup>2</sup>Carl Gustav Jacob Jacobi (1804 - 1851), deutscher Mathematiker

<sup>3</sup>Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 - 1716) deutscher Philosoph, Mathematiker und Naturforscher

Nach dem MWS ist  $(h, t) \mapsto g(h, t)$  stetig und damit auch  $h \mapsto \int_a^b g(h, t) dt$ , also

$$\frac{\partial F}{\partial x}(x) = \lim_{\substack{h \rightarrow 0 \\ h \neq 0}} \int_a^b g(h, t) dt = \int_a^b g(0, t) dt = \int_a^b \frac{\partial f}{\partial x}(x, t) dt.$$

□

**Satz 7.1.15.**

Ist  $f$  2-mal stetig partiell ableitbar, so ist

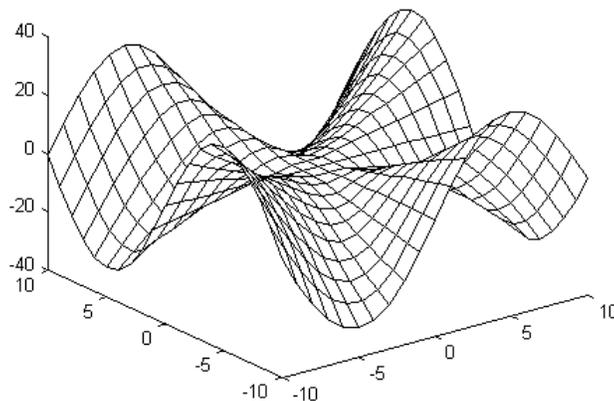
$$\frac{\partial}{\partial x_i} \frac{\partial}{\partial x_k} f = \frac{\partial}{\partial x_k} \frac{\partial}{\partial x_i} f,$$

d.h. die partiellen Ableitungen sind vertauschbar.

**Ex:** Die Funktion  $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ ,

$$f(x, y) := \begin{cases} xy \cdot \frac{x^2 - y^2}{x^2 + y^2}, & x^2 + y^2 > 0 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

ist 2-mal partiell ableitbar, aber nicht stetig partiell ableitbar, da  $f_{xy}(0, 0) = -1$ , aber  $f_{yx}(0, 0) = 1$ , wobei  $f_x := \frac{\partial}{\partial x} f$ .



**Folgerung 7.1.16.**

Ist  $f$  2-mal stetig partiell ableitbar, so ist die **Hesse<sup>4</sup>-Matrix**

$$H(f)(x) := \left( \frac{\partial}{\partial x_i} \frac{\partial}{\partial x_k} f(x) \right)$$

der 2-ten partiellen Ableitungen symmetrisch, d.h.  ${}^t H(f) = H(f)$ .

---

<sup>4</sup>Ludwig Otto Hesse (1811 - 1874), deutscher Mathematiker

*Beweis des Satzes:*  $\mathbb{E} N = 2$ .  $a, b \in \mathbb{R}$  fest,  $x \neq a$ ,  $y \neq b$ ,

$$H(x, y) := (y - b)^{-1} \cdot \frac{((f(x, y) - f(x, b)) - (f(a, y) - f(a, b)))}{x - a}.$$

Für festes  $y$  liefert der MWS, angewandt auf  $x \mapsto f(x, y) - f(x, b)$ , ein  $\xi = \xi_y$  zwischen  $a$  und  $x$ , so dass

$$H(x, y) = (y - b)^{-1} \left[ \frac{\partial f}{\partial x}(\xi, y) - \frac{\partial f}{\partial x}(\xi, b) \right]$$

Wendet man jetzt den MWS auf  $y \mapsto \frac{\partial f}{\partial x}(\xi, y)$  an, so gibt es ein  $\eta$  zwischen  $y$  und  $b$ , so dass  $H(x, y) = \frac{\partial}{\partial y} \frac{\partial}{\partial x} f(\xi, \eta)$ . Analog folgt  $H(x, y) = \frac{\partial}{\partial x} \frac{\partial}{\partial y} f(\xi', \eta')$  und damit aufgrund der Stetigkeit  $f_{xy} = f_{yx}$ .  $\square$

### Bezeichnung 7.1.17.

Für eine hinreichend oft stetig partiell ableitbare Funktion  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  auf einem offenen Teil  $X \subset \mathbb{R}^N$ , einen 'Multi-Index'  $\alpha = (\alpha_1, \dots, \alpha_N) \in \mathbb{N}^N$  und  $x \in X$  sei

$$\begin{aligned} |\alpha| &:= \alpha_1 + \dots + \alpha_N = \|\alpha\|_1 \\ \alpha! &:= \prod \alpha_i! \\ \alpha \leq \beta &:\Leftrightarrow \alpha_i \leq \beta_i \text{ für alle } i \\ x^\alpha &:= \prod x_i^{\alpha_i} \\ D^\alpha f &:= \left( \frac{\partial}{\partial x_1} \right)^{\alpha_1} \cdot \dots \cdot \left( \frac{\partial}{\partial x_N} \right)^{\alpha_N} f, \text{ und} \\ j_{\bar{x}}^k f(x) &:= \sum_{|\alpha| \leq k} \frac{D^\alpha f(\bar{x})}{\alpha!} (x - \bar{x})^\alpha \end{aligned}$$

der **k-Jet** oder das **k-te Taylorpolynom**<sup>5</sup> von  $f$  in  $\bar{x} \in X$  (vgl. A I).  
Beachte, dass wegen der stetigen partiellen Differenzierbarkeit

$$D^\alpha f = D^{\alpha_\pi} f$$

für alle Permutationen  $\pi$ ,  $\alpha_\pi = (\alpha_{\pi(1)}, \dots, \alpha_{\pi(N)})$ , und  $|x^\alpha| \leq \|x\|_\infty^{|\alpha|}$ .

<sup>5</sup>Brook Taylor (1685 - 1731), englischer Jurist, veröffentlichte als Privatgelehrter mathematische, physikalische, philosophische und religiöse Schriften

**Satz 7.1.18. (Taylor-Formel)**

$f : X \rightarrow \mathbb{R}$  ( $k+1$ )-mal stetig partiell ableitbar,  $x, \bar{x} \in X$  so dass

$$S := \{\lambda x + (1 - \lambda)\bar{x} \mid \lambda \in [0, 1]\} \subset X.$$

Dann gibt es ein  $\tau \in (0, 1)$  so dass

$$f(x) = j_{\bar{x}}^k f(x) + \sum_{|\alpha|=k+1} \frac{1}{\alpha!} D^\alpha f(\tau x + (1 - \tau)\bar{x}) \cdot (x - \bar{x})^\alpha.$$

**Folgerung 7.1.19.**

$$f(x) = j_{\bar{x}}^{k+1} f(x) + \varepsilon(x), \quad \frac{\varepsilon(x)}{\|x - \bar{x}\|^{k+1}} \rightarrow 0 \text{ für } x \rightarrow \bar{x}, x \neq \bar{x}.$$

**Ex:**  $f$  ( $k+1$ )-mal stetig partiell ableitbar,  $D^\alpha f = 0$  für alle  $|\alpha| = k+1$ . Dann ist  $f$  ein Polynom in  $x_1, \dots, x_N$  vom Grade  $\leq k$ :

$$f(x_1, \dots, x_N) = \sum_{\substack{k_1 + \dots + k_N \leq k \\ k_1, \dots, k_N \geq 0}} a_{k_1 \dots k_N} x_1^{k_1} \cdot \dots \cdot x_N^{k_N}$$

*Beweis:* Anwendung der 1-dimensionalen Taylorformel auf die Funktion  $\psi : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $t \mapsto \psi(t) := f(\bar{x} + t(x - \bar{x}))$  liefert die Aussage.  $\square$

**Satz 7.1.20.**

$\bar{x} \in X \subset \mathbb{R}^N$  offen,  $f : X \rightarrow \mathbb{R}$  2-mal stetig partiell ableitbar.

- (1) Ist  $\bar{x}$  ein lokales Minimum von  $f$ , so ist  $\text{grad} f(\bar{x}) = 0$  und  $H(f)(\bar{x})$  positiv-semidefinit.
- (2) Ist  $\text{grad} f(\bar{x}) = 0$  und  $H(f)(\bar{x})$  positiv-definit, so ist  $\bar{x}$  ein lokales Minimum von  $f$ .

**Bemerkung 7.1.21.**

Für eine symmetrische Matrix  $A \in M_N(\mathbb{R})$  sind folgende Aussagen äquivalent:

- (i)  $A$  ist positiv definit,
- (ii)  $(Ax|x) > 0$  für alle  $0 \neq x \in \mathbb{R}^N$ ,
- (iii) Es gibt eine Basis aus Eigenvektoren mit positiven Eigenwerten,
- (iv) Es gibt eine Matrix  $B \in M_N(\mathbb{R})$ , so dass  $A = {}^t B B$  und  $\det B \neq 0$ ,

$$(v) \det \begin{pmatrix} a_{11} & \dots & a_{1k} \\ \vdots & & \vdots \\ a_{k1} & \dots & a_{kk} \end{pmatrix} > 0 \text{ für } k = 1, \dots, N.$$

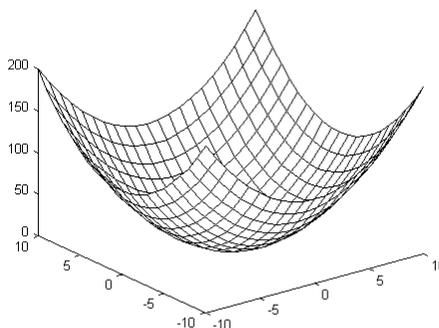
*Beweis* :  $0 \neq h := x - \bar{x}$ . Dann ist  $f(x) - f(\bar{x}) = (\text{grad} f(\bar{x})|h) + \frac{1}{2}(Hf(\bar{x})h|h) + \varepsilon(x)$ , also

$$\frac{f(x) - f(\bar{x})}{\|h\|^2} = \frac{1}{\|h\|^2}(\text{grad} f(\bar{x})|h) + \frac{1}{2} \left( Hf(\bar{x}) \frac{h}{\|h\|} \middle| \frac{h}{\|h\|} \right) + \frac{\varepsilon(x)}{\|h\|^2}.$$

□

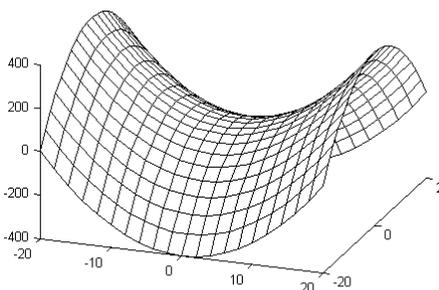
**Ex:**

[1]  $f(x, y) := x^2 + y^2$  hat in 0 ein lokales Minimum, da  $\text{grad} f(0) = 0$ ,  $Hf(0) = 2E_2$ .



Graph von  $f$

[2] Die Funktion  $g(x, y) := x^2 - y^2$  hat in 0 einen sogenannten Sattelpunkt, d.h.  $Hg(0)$  ist indefinit, aber nicht ausgeartet.



Graph von  $g$

[3]  $0 \neq a \in \mathbb{R}^N$ ,  $f : B^N \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto (a|x) + \lambda(x)$ ,  $\lambda(x) = \sqrt{(1 - x_1^2 - x_2^2 - \dots - x_N^2)}$ .

Für  $\|x\|_2 < 1$  ist  $\text{grad} f(x) = a - \frac{x}{\lambda(x)}$  und  $-(Hf(x)v|v) = \frac{1}{\lambda(x)} \left[ \left( \frac{(x|v)}{\lambda(x)} \right)^2 + (v|v) \right]$ ,

d.h.  $Hf(x)$  ist stets negativ definit.

Daher ist  $\bar{x} := \frac{a}{\sqrt{(1 + \|a\|_2^2)}}$  ein relatives Maximum von  $f$ ,  $f(\bar{x}) = \sqrt{(1 + \|a\|_2^2)} > \|a\|_2$ .

Auf der  $(N - 1)$ -Sphäre  $S^{N-1}$  ist  $|f(x)| = |(a|x)| \leq \|a\|_2$ , also ist  $\bar{x}$  sogar ein absolutes Maximum von  $f$  auf  $B^N$ . Da der Gradient nur in  $\bar{x}$  verschwindet, muss das Minimum auf  $S^{N-1}$  angenommen werden:

$$-\|a\|_2 \leq f(x) \leq \|a\|_2 \text{ auf } S^{N-1}.$$

Für  $x_* := -\frac{a}{\|a\|_2}$  ist  $f(x_*) = -\|a\|_2$ , d.h.  $x_*$  ist das absolute Minimum von  $f$ .